

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

228 (18.8.1913) Erstes und Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 228.

Montag, den 18. August 1913

Erstes Blatt.

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Bor-
den: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
1.65, an den Ausgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertel-
jährlich 2.25. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Semestralnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Mitterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Kolonialeile
oberen Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 50 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere Spalten bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 894.

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Kurt Heinrich, Friedmann, Bregestraße 4. Tel. Amt Umland 2902. — Für unverlangte Manuskripte oder Druckfaden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Die unbequeme deutsche Flotte.

Von Graf C. Reventlow.

(Nachdruck verboten.)

Die norwegischen Klagen über die deutsche Flotte kann man nicht als neu bezeichnen. Sie erörtern so gut wie jedes Jahr — abgesehen vom letztvergangenen Jahre, wo unsere Hochseeflotte sich an den norwegischen Küsten nicht aufhalten durften. Denken wir ein wenig weiter zurück, als die deutschen Geschwader häufig englische, schottische und irische Häfen aufsuchten, so hörte man, wenn auch in etwas anderer Abtönung, dieselben „Enttäuschungs“-rufe in der Presse des Vereinigten Königreiches. Die deutsche Flotte einmal längere Zeit in der westlichen Ostsee auf, in den Gewässern des Kattegatts und des Skagerraks, dann schrieb die dänische Presse, Deutschland betrachte diese und ebenso die dänischen Häfen und Küsten schon als die seinen. In der englischen Presse aber sagte man: das Deutsche Reich glaube wohl, daß seine Flotte allein die Ostsee gepädelt habe und sie als ein geschlossenes Gewässer betrachten könnte — und bald darauf erschien eine britische Flotte in den Ostseegewässern, um zu zeigen, daß auch sie sich das leisten könne. Nur in Schweden sind diese und ähnliche Meinungsäußerungen nie zu hören gewesen. Dort erblickt man in der deutschen Flotte weder eine Gefahr noch eine Drohung, noch eine Unbequemlichkeit, sondern heißt die deutschen Offiziere und Besatzungen freudig und mit schwedischer Gastfreundschaft willkommen.

Die Erklärung für jene sonderbaren Stimmungen ist einfach genug: eine mächtige deutsche Flotte ist eine neue militärische und maritime Erscheinung in den nordischen Gewässern, und man sieht diese Erscheinung ungern, weil dank der früheren englischen Hege seit an die deutschen Eroberungspläne geglaubt wird, zum mindesten aber an einen sicher bevorstehenden deutsch-englischen Krieg, in welchem dann die kleineren, die sogenannten neutralen Mächte die Leidtragenden sein würden. Um dieses Mißtrauen, um diese Unruhe nach Möglichkeit zu beschwichtigen, wurden seinerzeit auf Deutschlands Anregung die sogenannten Nord- und Ostseeverträge geschlossen, in denen die angrenzenden Mächte sich gegenseitig den Status quo an diesen Meeren verbürgten. Es hat wenig oder nichts gekostet, außer vielleicht ein wenig in den Niederlanden, wo dem Anschein nach die Stimmung doch etwas an Mißtrauen gegen das Deutsche Reich und dessen maritime Politik verloren hat. Man darf dieser Besserung aber nicht zu sicher sein, sie kann sich jeden Augenblick in ihr Gegenteil verwandeln.

Wie auf Verabredung kann neulich ungefähr zu gleicher Zeit, wie der norwegische Pressefeldzug, die englische Anschuldigung, daß die beiden Deutschen mit dem Schutze der Nordseefischer beauftragten Fahrzeuge verhandelt hätten, die Mäander der britischen Flotte in unerlaubter Weise zu beobachten. Rein sachlich betrachtet, ist dieser Gedanke überaus töricht, denn nichts ist für den Zuschauer weniger interessant, als daß in rate-ähnlich Mäandern einer großen Flotte auf weitem Meeresraume. Man sieht dabei nichts als einzelne marschierende Flottenkontingente, man kennt nicht ihre Bestimmung und Aufgabe, nicht die Generalidee, noch die Spezialidee. Nach der britisch-weltlichen Sachkenntnis der britischen Presse in maritimen Dingen müßte man annehmen, daß sie darüber unterrichtet sei, jedenfalls ein Blatt, wie der „Standard“, welcher zuerst mit einem großen Aufwand von Enttäuschung die Geschichte von der deutschen Spionage erzählte. Sie steht auf gleicher Höhe wie die norwegischen Behauptungen: die deutsche Flotte käme nur in die nordischen Häfen, um sie auszuloten und sie auf Grund der so erworbenen Kenntnisse in einem großen Kriege als Stützpunkte oder Zufluchtsstätten zu benutzen. Beide Gedanken sind, gelinde gesagt, lächerlich. Gerade in norwegischen Häfen, mit ihren tiefen Gewässern und hohen Klippen, braucht man am allerwenigsten zu loten. Aber auch sonst ist es wirklich nicht notwendig, in Häfen Lotungen anzustellen, um sich in ihnen auszukennen. Jeder Handelsdampfer läuft schon auf Grund des vorhandenen reichen Seefartenmaterials in irgend einen fremden Hafen ein. Dazu sind die Seefahrer ja überhaupt da. Was den zweiten Punkt anlangt: daß die deutsche Flotte in einem Kriege sich der norwegischen Häfen bedienen wollte, so ist dazu zu sagen, daß die deutsche Flotte schwerlich so töricht sein wird, jedenfalls könnte sie kaum eine größere strategische Torheit begehen, wie jeder Blick auf die Karte zeigt. Hätte sie aber diese heimtückischen Absichten, so würde man doch schwerlich so dumm sein, eben deswegen, wie die guten Norweger glauben, immer in Friedenszeiten norwegische Häfen anzulaufen. Die politische Weltfremdheit und der Mangel an Tatsachenkenntnis sind bis zu einem gewissen Grade vielleicht mit der Art und

dem Leben der kleinen Staaten inmitten der Großmächte verknüpft; in Dänemark findet man ähnliches. In Schweden wiederum ist es ganz anders. Für die Begrenztheit der norwegischen Denkwelt geben die Ibsenschen Dramen die psychologischen Schlüssel. Wir wollen die Norweger damit nicht kränken, müssen aber doch sagen, daß sich diese Psychologie auf der Bühne hübscher macht als in der politischen Dossentlichkeit. Dazu kommt übrigens die Tatsache, daß die norwegische Presse in hohem Maße mit englischer Ra-

pital arbeitet; das ist auch ein Schlüssel „psychologischer“ Natur.

Die deutsche Flotte hat schon eine stattliche Größe und sie wächst, dem Flottengesetze gemäß, kräftig weiter. Die alten kleinen Schiffe werden durch viel größere ersetzt, kurz, die Flotte wird auch fürderhin in jedem Sinne mehr See- und Hafenraum beanspruchen. Die Flotte will und soll sich bewegen, und sie hat das Recht, die Gewässer der Nordsee und der Ostsee, ob diese nun die Küsten Deutschlands oder anderer Länder be-

spülen, auch für sich als Feld zum Leben und zum Ruhen zu betrachten und zu behandeln. Man hat anlässlich der norwegischen Prekäurengelegenheiten vielfach empfohlen, die Hafenbesuche der deutschen Flotte dort für die Zukunft einzustellen. Dieser Ansicht sind auch wir durchaus, schon um den Norwegern zu zeigen, daß die geldbringende Anwesenheit der deutschen Flotte für sie mehr bedeutet, als für uns. Im übrigen aber wäre es verfehlt, wollte man nunmehr mit einer gewissen Angestrengtheit vermeiden, daß deutsche Geschwader einmal an die nordische Küste kämen und kurze Zeit in nordischen Häfen anfernten. Das ist ein internationales Recht, welches auf der Freiheit des Meeres und des Seehafens beruht. Das gilt im übrigen auch für englische Häfen. Man hat unferrens wirklich keinen Anlaß, übermäßig zartfühlend zu sein, zumal dann, wenn es sich um einfache Reisebedürfnisse der Schiffe handelt, während aber niemand daran denkt, daß der Besuch ein feilliches oder politisches wichtiges Ereignis sein soll oder kann. Die deutsche Flotte in ihrer jetzigen Größe ist noch eine verhältnismäßig neue Erscheinung. Man soll den Staaten, großen und kleinen, denen diese neue Erscheinung unangenehm und unbequem ist, Zeit geben, sich an sie zu gewöhnen und niemals auch nur den Anschein erwecken, als ob das Deutsche Reich Anlaß hätte, gewisse Maßnahmen wegen seiner Flotte um Entschuldigung zu bitten. Mit der Zeit wird man sich schon an diese Flotte gewöhnen, ebenso wie man sich wohl oder übel an die Tatsache eines mächtigen Deutschen Reiches hat gewöhnen müssen. In einem Teile der deutschen Presse ist gelegentlich der erwähnten Vorgänge leider wieder beweglich darüber geklagt worden, daß, wie der Deutsche überhaupt, auch seine Flotte im Auslande „nicht beliebt“ sei. Man solle doch die Folgerung ziehen und die den uns nabeliegenden Mächten so bedrohliche Vereinigung unserer Flotte an der Nordsee aufgeben. Darauf wäre zu erwidern: daß der Lebenszweck des Deutschen Reiches und der deutschen Flotte nicht ist, beliebt zu sein, und daß wir selbst, auch wenn unser Dasein als unbequem befunden wird, dieses Dasein als ein angenehmes empfinden. Gerade die „unbequemen“ Dinge: die deutsche Armee und Flotte sind die Ursachen, wenn das deutsche Dasein anfängt, bequemer und gesicherter zu werden. Möge man sich also an unsere Flotte gewöhnen. Wir wollen ihnen gerne reichlich Zeit und Gelegenheit dazu geben, Engländern, Norwegern, und wer es sonst sein mag.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

(Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Das türkische Vorgehen.

Bulgarische Note an die Mächte.

Sofia, 18. Aug. (Agence Bulgare.) Die Regierung überreichte den Botschaftern der Großmächte eine Note, in der sie die Mächte in Kenntnis setzt, daß die türkischen Truppen unter dem Vorwand, die Bevölkerung in den von der griechischen Armee geräumten Gebieten schützen zu wollen, nach der Besetzung von Mustafa Pascha, Dimotika, Sifli, Kuschufataw, 16 Kilometer westlich der Maritima, erreichten und auf Kirdjalue Gümüşlina zogen. Die Note macht darauf aufmerksam, daß die Tatsache, daß die Türken die erwähnten Gebiete besetzen, noch bevor die bulgarischen Truppen wieder von ihnen Besitz genommen hätten, klar beweise, wie wenig der von der Porte angeführte Grund den Tatsachen entspreche. Um vor den Großmächten die Verantwortlichkeit ihrer Erklärungen und die vollkommene Aufrichtigkeit zu bezeugen, sowie um neuen Anlässen vorzubeugen, schlägt die Regierung vor, daß die Wiederbesetzung der fraglichen Gebiete in Gegenwart der Militärsachen stattfinden, welche solange dort bleiben könnten, wie sie es für nützlich halten. Da der Vertrag von Bularest Bulgarien zur Demobilisierung zwingt, würde die höchste Ungerechtfertigkeit bedeuten, wenn den Türken erlaubt würde, ungeachtet einer der Grundbestimmungen des Londoner Friedens zu übertreten und das Gebiet des Staates zu verlassen, welcher solchen die Waffen niedergelegt habe.

Die Note schließt mit der Erklärung: Die bulgarische Regierung sei überzeugt, die Großmächte werden es sich angelegen sein lassen, mit den geeigneten Mitteln das Verbleiben der osmanischen Truppen dieses der Linie Midia-Enos zu verhindern, sowie einen neuen Normarsch, der die Gefahr des Zusammenstoßes mit den bulgarischen Truppen in sich birgt und ernste Zwischenfälle herbeiführen kann und womöglich einen Zustand schafft, der an und für sich und durch vielfache ernste Rückwirkungen das Werk der Gerechtigkeit und des Friedens, das sie unternommen, noch schwieriger machen kann.

Türkische Dementi.

Konstantinopel, 18. Aug. (Corr.-Bureau.) Bezüglich der Meldung, daß sich türkische Truppen Gümüşlina nähern und bezüglich des Gerüchts, daß ein Schritt der Mächte bevorstehe, wodurch die Türkei aufgefordert werden sollte, die Maritima nicht zu überschreiten, hat eine hohe Persönlichkeit im Ministerium des Auswärtigen den Vertreter des Correspondenz-Bureaus zu der Erklärung ermächtigt, daß die Porte ihren Truppen niemals den Befehl gegeben habe, auf Gümüşlina zu marschieren, und daß sie fest entschlossen sei, die Maritima nicht zu überschreiten. Wenn Truppen den Fluß überschritten haben oder überschreiten werden, um die Bevölkerung zu schützen, so würden sie wieder zurückkehren. Die Porte werde ihre Botschafter beauftragen, demnächst eine Erklärung in diesem Sinne abzugeben.

Graf Brachtold.

(Eigener Bericht.)

Wien, 18. August. An die gefristete Reise des Grafen Brachtold nach Jofal waren große Kombinationen geknüpft worden. Es wird jedoch versichert, daß die Konferenz des Grafen Brachtold beim Kaiser, die über 1 1/2 Stunden dauerte, den laufenden Angelegenheiten gewidmet war. Seine Teilnahme an dem fallenden Familienminister spricht ebenfalls dafür, daß von einem Wechsel auf dem Auswärtigen Amte keine Rede sein kann.

Belgrad, 18. August. Die Vertreter der Großmächte haben gestern nachmittags dem Ministerpräsidenten Pašitić eine Kollektive Note betreffend die endgültige Räumung Albaniens durch die serbischen Truppen überreicht.

Wien, 17. August. (Eig. Drahtber.) Wie aus Tutarj gemeldet wird, haben 350 Familien des jetzt zu Montenegro gehörenden albanischen Staates die Vostagung von Montenegro beschlossen.

Konstantinopel, 18. Aug. Die türkisch-griechischen Verhandlungen in Athen für Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen stoßen auf Schwierigkeiten, wofür seitens der Porte die Haltung des Ministers des Auswärtigen Koromilas verantwortlich gemacht wird. Auf der Porte wird gehofft, daß die Rückkehr Venizelos eine Besserung herbeiführe.

Die Befastigung August Bebel's.

Büch, 18. Aug. Bei prächtigem Sommerwetter fand gestern die Reichstagsfeier für August Bebel statt. Um 2 Uhr setzte sich der Reichstag in Bewegung. Dem Muffkors an der Spitze — zwei weitere waren weiter hinten eingereiht — folgten 300 Kranzträger mit zwei mit Kranzen hoch beladenen Wagen, Johann der Reichswagen, der reich geschmückt war. In 14 Wagen folgten die Familie und die nächsten Freunde des Verstorbenen. Ihnen schlossen sich Deputierten an, darunter der Vorstand der deutschen sozialdemokratischen Partei, zahlreiche Mitglieder der Reichstagsfraktion und eine Abordnung des Stadtrats von Büch. Es folgten mehr als 200 Fahnen sozialdemokratischer Vereine aus Büch und aus der ganzen Schweiz, alles in allem etwa 9000 bis 10000 Personen. Der Weg, den der Zug nahm, war auf beiden Seiten von einer dicht gedrängten Menge besetzt. Auf dem Friedhof sprachen von den Deputierten u. a. die Reichstagsabgeordneten Molkenbub, Fischer und Legien, ferner Greulich, Clara Zetkin, Vandervelde-Brüffel, Viktor Adler-Wien, Plechanow-Gent und Troelstra-Amsterdam. Nach der Befastigung fand eine von vielen Tausenden beluete Trauerveranstaltung auf der Hofwiese statt, die mit der Arbeiter-Marshalle endete.

Italienische Gäste beim Kaisermanöver.

Rom, 17. August. Wie die „Tribuna“ aus Berlin erfährt, wird der Chef des italienischen Generalstabs, Generalleutnant Pollio, mit seinem Adjutanten Grittioli di Monastero Granben an den Kaisermanövern teilnehmen.

Die Strafrechtskommission.

Berlin, 17. August Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Man hofft, daß der Schluss der Sitzungen Ende Oktober erfolgen kann, worauf dann die Aufstellung der Strafrechtskommission zu gemässigen ist. Zur Aufstellung eines endgültigen Strafgesetzbuchentwurfs wird voraussichtlich eine kleinere Kommission berufen werden, der nur Vertreter der beteiligten Dienststellen angehören, nicht aber auch außerhalb der beteiligten Ressorts und Ministerien stehende fachgelehrte Juristen.

Vereinfachung und Verbilligung der Trichinen-schau.

(Eigener Bericht.)

n. Berlin, 18. Aug. Wie wir erfahren, finden zurzeit Versuche in den Bundesstaaten statt, die eine Vereinfachung und Verbilligung der bisher durch Befehl des Bundesrats vom Jahre 1913 festgelegten Bestimmungen über das Verfahren für die Trichinenschau bezwecken. Auf Grund kürzlich eingegangener Berichte ist zu hoffen, daß in absehbarer Zeit Erleichterungen in dieser Hinsicht Platz greifen können, die eine Abänderung der Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Fleischbeschaugesetz zur Voraussetzung haben würden.

Jahrhundertfeier der schlesischen Jugend.

Leipzig, 17. August. Auf dem Schlachtfeld an der Kottbusch fand heute eine Jahrhundertfeier der schlesischen Jugend statt, an der über 10000 Jugendliche mit etwa 1000 Führern teilnahmen. Prinz Oskar von Preußen wies auf die Bedeutung der Feier hin und brachte das Kaiserhoch aus. Regierungspräsident Freiherr von Seibitz-Doßow erwiderte mit einem Hoch auf den Prinzen. Der Prinz schritt die Front sämtlicher Vereine ab und nahm sodann deren Vorbeimarsch entgegen.

Deutsche Opposition in Böhmen.

Komolau, 18. Aug. Die gefristete Vertrauensmännerversammlung der Deutsch-Böhmen beschloß einmütig, vom Deutschen Nationalverband den Austritt aus der Regierungsmehrheit und schärfste Opposition zwecks Erfüllung der deutschen Forderungen in Böhmen, und von den deutschen Abgeordneten Böhmens schärfste Opposition eventuell auch außerhalb des nationalen Verbandes zu verlangen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Washington, 18. Aug. Nach einer Depesche aus Mexiko wird der Minister des Auswärtigen die Botschaft des Präsidenten Wilson entgegennehmen und beantworten.

Weitere Depeschen siehe Seite 4.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfasst 6 Seiten.

Seite 201
Seite 202
Seite 203
Seite 204
Seite 205
Seite 206
Seite 207
Seite 208
Seite 209
Seite 210
Seite 211
Seite 212
Seite 213
Seite 214
Seite 215
Seite 216
Seite 217
Seite 218
Seite 219
Seite 220
Seite 221
Seite 222
Seite 223
Seite 224
Seite 225
Seite 226
Seite 227
Seite 228
Seite 229
Seite 230
Seite 231
Seite 232
Seite 233
Seite 234
Seite 235
Seite 236
Seite 237
Seite 238
Seite 239
Seite 240
Seite 241
Seite 242
Seite 243
Seite 244
Seite 245
Seite 246
Seite 247
Seite 248
Seite 249
Seite 250
Seite 251
Seite 252
Seite 253
Seite 254
Seite 255
Seite 256
Seite 257
Seite 258
Seite 259
Seite 260
Seite 261
Seite 262
Seite 263
Seite 264
Seite 265
Seite 266
Seite 267
Seite 268
Seite 269
Seite 270
Seite 271
Seite 272
Seite 273
Seite 274
Seite 275
Seite 276
Seite 277
Seite 278
Seite 279
Seite 280
Seite 281
Seite 282
Seite 283
Seite 284
Seite 285
Seite 286
Seite 287
Seite 288
Seite 289
Seite 290
Seite 291
Seite 292
Seite 293
Seite 294
Seite 295
Seite 296
Seite 297
Seite 298
Seite 299
Seite 300

Seite 201
Seite 202
Seite 203
Seite 204
Seite 205
Seite 206
Seite 207
Seite 208
Seite 209
Seite 210
Seite 211
Seite 212
Seite 213
Seite 214
Seite 215
Seite 216
Seite 217
Seite 218
Seite 219
Seite 220
Seite 221
Seite 222
Seite 223
Seite 224
Seite 225
Seite 226
Seite 227
Seite 228
Seite 229
Seite 230
Seite 231
Seite 232
Seite 233
Seite 234
Seite 235
Seite 236
Seite 237
Seite 238
Seite 239
Seite 240
Seite 241
Seite 242
Seite 243
Seite 244
Seite 245
Seite 246
Seite 247
Seite 248
Seite 249
Seite 250
Seite 251
Seite 252
Seite 253
Seite 254
Seite 255
Seite 256
Seite 257
Seite 258
Seite 259
Seite 260
Seite 261
Seite 262
Seite 263
Seite 264
Seite 265
Seite 266
Seite 267
Seite 268
Seite 269
Seite 270
Seite 271
Seite 272
Seite 273
Seite 274
Seite 275
Seite 276
Seite 277
Seite 278
Seite 279
Seite 280
Seite 281
Seite 282
Seite 283
Seite 284
Seite 285
Seite 286
Seite 287
Seite 288
Seite 289
Seite 290
Seite 291
Seite 292
Seite 293
Seite 294
Seite 295
Seite 296
Seite 297
Seite 298
Seite 299
Seite 300

als letzte Instanz sind Spruchstellen vorgezogen, die für jeden einzelnen Bundesstaat auf Grund näherer reichsgerichtlicher Vorschriften einzurichten sind.

Das Eingehen des bisherigen gemeinsamen Parteiprogramms der württembergischen (und badischen) Konservativen und Landwirte-Bündler, der „Deutschen Reichspost“, hat einen Bruch...

Badische Politik.

Nationalliberal und jungliberal.

* Stodach, 17. Aug. Zum erstenmal seit seinem Bestehen hat der Jungliberale Verein Stodach seine Mitglieder sowie die Mitglieder des Liberalen Volksvereins zu einer Versammlung einberufen.

Festspiele in Baden-Baden.

(Von unserem Sonderberichterstatter.) Gestern fand in Baden-Baden die zweite Auf-führung der von der Kurverwaltung veranstalteten Festspiele statt.

Theater und Musik.

Interims-Sommertheater. Dem neuen, am Samstag zum erstenmal zur Aufführung gelangten Operettenprodukt „Goldener Reichtum“ kann man keine Qualitätsmarke zuerkennen.

kunst der Bezirk Stodach-Mehrfach liberal vertreten bleibe.

Landtagskandidaturen.

* Freiburg, 18. Aug. In der gestrigen Vertrauens-männerversammlung der Zentrumsparthei des 17. Landtagswahlkreises Reustadt-Furtwangen-Freiburg wurde der bisherige Abgeordnete, Reichs-tagabgeordneter Duffner aus Furtwangen, wiederum als Kandidat aufgestellt.

Aus Baden.

* Reutlingen, 17. Aug. Der Mechaniker Heinrich Müller von hier fuhr mit seinem Auto, auf dem noch ein Lehrling saß, von Bagnäsel zurück, als plötzlich bei der Brücke über den Kriegbach eine Explosion des Motors erfolgte und das Auto die hohe Böschung hinunterfuhr und bis auf die Eisenteile verbrannte.

* Mannheim, 17. Aug. Einer der ersten Juweliere der Stadt wurde durch einen raffinierten Gaunertrick betrogen. Unter der Maske eines Offiziers, der in einem in der Nähe liegenden erstklassigen Hotel wohnen wollte, kaufte ein etwa 30 Jahre alter Unbekannter für mehrere tausend Mark Art Schmuck.

* Weinheim, 17. Aug. Die Weinwirtschaftliche Landesausstellung wird am Samstag, den 23. August, vormittags 11 Uhr, eröffnet.

* Emmendingen, 17. Aug. Auf dem Eisenbahnsteig wurde eine männliche Leiche gefunden. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt und der Körper sichtlich zerstückelt.

* Erzingen, 17. Aug. Die Untersuchungen der Reblauskommission im hiesigen Reblaus-

bezirk, die eifrig fortgesetzt werden, haben ergeben, daß das durch die Reblaus verheute Gebiet noch eine größere Ausdehnung hat als man ursprünglich annahm.

* Freiburg, 18. Aug. (Privattelegr.) Auf der Fahrt von Konstanz nach Freiburg scheuten die Pferde eines Wagens, auf dem sich vier Mädchen befanden. Während zwei mit dem Schreden davonliefen, erlitten die beiden anderen lebensgefährliche Verletzungen.

* Badlich i. Breisgau, 17. Aug. In Anwesenheit eines Regierungsvertreters und verschiedener anderer Behörden und Körperschaften wurde heute die Bezirks-Gewerbe- und Industrieausstellung eröffnet, die vom hiesigen Gewerbeverein aus Anlaß seines 50jährigen Jubiläums ins Leben gerufen wurde.

* Denzlingen (Breisgau), 17. Aug. Heute fand hier die Einweihung des Kriegerdenkmals statt, der Präsident des Badischen Militärvereinsverbandes, Generalleutnant Bauer v. Dankenschweil anwohnte.

* Bruch, 17. Aug. Zu dem Mordanfall auf die Witwe Eßlin in Stetten wird weiter gemeldet: Verdächtig ist ein gewisser Reinhard Schöbel von Hünningen, der sich bereits am Dienstag unter den verdächtigsten Umständen auf dem hiesigen Hofmarkt vor der Wohnung der Frau Eßlin herumgetrieben hat.

* Erzingen, 17. Aug. Hier treibt sich eine 30köpfige Zigeunerbande herum. Die Bewohner der umliegenden Ortschaften werden durch ihr Betteln sehr belästigt.

Rückkehr der Hilfsexpedition für Schröder-Stranz. Die Mannschaften der Hilfsexpeditionen Lerner-Stranz sind mit dem Expeditionsschiff „Herzog Ernst“ der verunglückten Schröder-Stranz-Expedition in Tromsø angekommen.

Cherentzefung Cook? Man schreibt uns: Dr. Frederik A. Cook, der viel verärrtete, aber immer mehr zur Anerkennung gelangende Entdecker des Nordpols, sollte sich — auch nach Meldung zahlreicher deutscher Blätter — völlig niedergebogen und schwerkrank in einem Sanatorium Forlido befinden.

Kleines Feuilleton. Tanzkunst und Tanzlust einst und jetzt. (Nachdruck verboten.) Der „Tango“ und seine tollen Geschwister, die sich immer breiter machen und zu immer wilderen Verirrungen führen, werden nachgerade die Sehnsucht nach den Tänzen der guten alten Zeit, die es so trefflich verstand, die über die Stränge schlagende Wildheit des Tanzes zu dämpfen und ihm in der Würde ein entsprechendes Gegengewicht zu geben.

lung bilden komische Situationen den Lebens-nerv; sie vermögen nicht zu weitgehende Wünsche nach Unterhaltung zu befriedigen. Mit Raffinement ist als Ort der Vorgänge im ersten und zweiten Akt Memphis gewählt.

Spielpläne auswärtiger Theater.

Verenigte Stadttheater Frankfurt a. M. O. Oberhaus. Dienstag, 19. August. „Die Frau von 40 Jahren“.

Kunst und Wissenschaft.

Das „Bremer Haus“ auf der Kölner Werkbund-Ausstellung. Das Preisgericht hat den Preis in dem Wettbewerb um das „Bremer Haus“ dem Entwurf mit dem Motto „Straßenabschluss“ von den Architekten Abbechen und Wöbermann in Bremen zuerkannt.

Auf der Ausstellung für altkirchliche Kunst in Herzogenbusch sind, wie man dem „Tag“ aus Amsterdam meldet, außerordentlich wertvolle Altertümer aus Sicht gekommen.

Ein Medici-Museum in Florenz. Florenz will dem Geschlechte der Medici, dessen Name in glücklichen und unglücklichen Tagen mit der Stadt verknüpft war, ein Museum errichten.

gemacht. Geht man den braunen Geleiten auf badischer Seite nach, so nehmen sie Reichens auf Schweizer Boden.

* Kirchen, 17. Aug. Als der Monteur Hirtgen von Saitingen auf dem Festplatz des Frauenvereins das elektrische Licht installieren wollte, fiel er so unglücklich von einer Leiter auf einen darunter stehenden Häftigen Knaben des Tagelöhners Herr von Kirchen, daß beide schwere Verletzungen erlitten und mit dem Automobil in das Krankenhaus nach Baiel überführt werden mußten.

* Sigen (Sohentwiel), 17. Aug. Ein württembergischer Deferteur, der von Schaffhausen hierher befördert wurde, entsprung auf der hiesigen Station, wurde aber von einem Radler eingeholt und ins Gefängnis nach Radolfzell überführt.

Der XII. Verbandstag des Verbandes badischer Anwaltsgehilfen

der am 17. ds. M. in der Alten Burse in Freiburg i. Br. abgehalten wurde, war von 43 Delegierten mit 169 Stimmen besetzt. Der von Vorsitzenden Schuler-Mannheim erhaltene Geschäftsbericht befragt vor allem das geringe Entgelt der badischen und der deutschen Rechtsanwaltskassen in Verrechnungs- und Tariffragen.

Goldene Kasko. David tanzt vor der Bundeslade, die Krieger in Sparta gehen tanzend zum Sturm vor. Die Römer sind weniger tanztüchtig. Cicero, Liborius, Domitian verwerfen den Tanz samt den Tänzerinnen und Tänzerinnen.

Unter der Regierung Ludwigs XIV. kommen dann die Gekränzte in Mode, so vor allen die Gavotte, das Menuett, die Polka, die Chaconne, die Sarabande, die Courante und endlich der Contre-Tanz.

Baden-Württembergische Landesbibliothek

Aus Nachbarländern.

Schwere Bluttat.

Wuppertal, 18. Aug. Heute nacht geriet der...

Aus dem Stadtkreise.

Unternehmens-Sommertheater. Der Spielplan für...

Vertrauensmänner und Erfahrmänner der An...

Einmal. Einem ledigen 50 Jahre alten Tagelöhner...

Reiserei. In einer Wirtschaft der Kaiserstraße...

Belohnung. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts...

Belohnung. In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts...

Veranstaltungen, Vereine und Vorführungen.

Der 1. Badische Kynologische Verein (K. V.)...

Männergesangsverein. In der außerordentlichen...

Sport.

Fußball.

Der Karlsruher Fußballverein eröffnete den...

abendlichen Veranstaltung. Die Abstellung dieses...

Auf dem Plage an der Rheintalbahn trafen sich...

In Mühlburg trafen sich im Privatviereck...

Das Wettspiel auf dem Sportplatz am Weiberm...

Ein Spiel Frankfurt-Mannheim brachte Frankfurt...

Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften.

a. Breslau, 18. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die...

Der Sommer des Mittelalters nimmt kein Ende...

Der Sommer des Mittelalters nimmt kein Ende...

Der Sommer des Mittelalters nimmt kein Ende...

Schwimmen.

rr. Mannheim, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Das...

Pferderennen.

Nennen zu Frankfurt. Preis vom Volks-

Nennen zu Berlin-Grünwald. Preis von...

Nennen zu Magdeburg. Panduren-Jagd-

Nennen zu Magdeburg. Panduren-Jagd-

Nennen zu Magdeburg. Panduren-Jagd-

Cuffhabel.

Das 2. Aeroplanturnier in Gotha.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Gotha, 16. August.

Der Sommer des Mittelalters nimmt kein Ende...

Tagen, 17. Aug. Der Flieger Demarnier hat...

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

I. Mes, 17. August.

Pferderennen.

Prachtvolles Wetter hatte Tausende und Aber-

innigsten Wunsch aus, daß bald die unwürdigen...

Der Wortlaut des Telegramms an den Kaiser...

Viele Tausende katholischer Männer, die zur...

Die Telegramme wurden mit drauffendem Beifall...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

Am Tische des Präsidiums hatten neben dem...

Zu den Vorstehenden der vier Ausschüsse wurden...

eine Geldanweisung auf den Namen Rupper nicht vorlag. Sofort wurde ein Telegramm an die Berliner Großbank, bei der die Schecks zahlbar sein sollten, abgesandt und gleichzeitig die Berliner Kriminalpolizei benachrichtigt. Diese nahm Kette fest, als er einen Brief der Bank auf dem Postamt abholen wollte.

Aus dem Irrenhaus entwischt.

Neuport, 18. Aug. Der vor fünf Jahren in dem aufsehenerregenden Prozeß wegen Mordes an dem ehemaligen Viehhändler seiner Frau den Architekten White, verurteilte Harry Lhaw, ist gestern aus dem Irrenhaus entkommen. Der Direktor der Irrenanstalt erklärt, zweifellos seien eine Anzahl Anstaltsangehöriger befreit worden; er hat eine scharfe Untersuchung eingeleitet.

Unterschiede bei einer böhmischen Stadtverwaltung.

Bras, 17. Aug. Tschechische Blätter melden, daß bei der kirchlich von der Regierung suspendierten Stadtdirektion der böhmischen Stadt Kaun größere Unterschiede vorgekommen seien. Die Revision der tschechischen Staatskasse habe ein Defizit von drei Viertel Millionen Kronen ergeben.

Großfeuer.

Stockholm, 18. Aug. Gestern vormittag entstand aus unbekannter Ursache in einem Holzlager in Sandvick bei Holmsund Feuer, durch das die gesamten Holzvorräte, die Lager und Geschäftshäuser zerstört wurden. Infolge des starken Windes verbreitete sich das Feuer auf einen etwa 1 Kilometer entfernten Dampfschiffstall, wo ein Packhaus und ein Wohnhaus niederbrannten. Dann sprang das Feuer auf eine zweihundert Meter entfernte Insel über. Mehrere dort befindliche Fahrzeuge, die repariert werden sollten, wurden vernichtet. Schließlich griff der Brand auf eine größere Insel über, wo ein Wald Feuer fing. Militär ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Opfer des Bergsports.

Leizsis, 16. August. Nach einer aus Bozen eingetroffenen Meldung ist der Sohn der hier wohnenden Frau Rechtsanwältin Müller, der 3. St. in München studierende 22 Jahre alte Eberhard Müller, zusammen mit einem Dr. Vögens aus Freiburg i. Br. und einem Mediziner R. Heine von dem Grastensgrat abgestürzt. Müller und Vögens sind tot. Das Schicksal Heines ist unbekannt.

Auto-Unfälle.

Leonberg, 18. Aug. Gestern früh fünf Uhr wurde der bei seiner Gemeinde sehr beliebte 33 Jahre alte Schultheiß Bühler aus Flacht durch ein Automobilunglück getötet. Der Eigentümer und der Führer des Automobils, Architekt Haeder und der Adlerwirt Morlock von Flacht wurden schwer verletzt. Eine weitere Person kam mit dem Schrecken davon. Das Unglück ist auf einen Radbruch zurückzuführen.

Oberursel, 17. Aug. Auf der Landstraße zwischen Niederursel und Weßkirchen suchte der Führer des Autos des Dr. Eduard Schnapper aus Frankfurt a. M., in dem der Besizer, seine Frau und zwei Kinder saßen, an einem vor ihm fahrenden Automobil in schnellem Tempo in der Richtung nach Frankfurt vorbeizufahren. Das Schnappersche Auto fuhr dabei an ein Leerschiff, das am Straßenrand lag. Durch den Anprall wurde das Auto in den Straßengraben geschleudert und stürzte um. Dr. Schnapper, der unter das Auto zu liegen kam, erlitt sehr schwere Verletzungen, die nach kurzer Zeit noch an der Unfallstelle seinen Tod herbeiführten. Frau Dr. Schnapper trug einen Armbruch davon.

Paris, 17. Aug. Bei einer Probefahrt erprobte im Walde in der Nähe von Sonantes der Motor eines mit drei Personen besetzten Automobils. Das Automobil geriet in Brand, die drei Insassen erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

Anglücksfälle und Verbrechen.

Cannstatt, 18. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Ins Bezirkskrankenhaus wurde gestern in bewußtlosem Zustande ein Feilenhauer aus Malsch bei Ertlingen mit bis jetzt unbekanntem Namen eingeliefert, der unter merkwürdigen Umständen im Walde zwischen dem Jägerhaus und Setten aufgefunden worden war. Er war an Händen und Füßen gefesselt und trug um den Hals eine Selbstbindertrawatte, die ihm den Atem raubte. Pilzjäger fanden ihn und benachrichtigten den Feldjäger, der alles weitere sofort veranlaßte. Die Tat ist anscheinend von mehreren Personen ausgeführt worden, die ihr Opfer in den Wald schlepften und in eine Klinge zu stützen versuchten. Die Ueberführung ins Krankenhaus erfolgte durch die Sanitätskolonne von Fellbach.

Bromberg, 18. Aug. Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis Pommern-Garnikau-Helme, Gustav Ritter, stürzte unmittelbar vor dem Bromberger Bahnhof infolge vorzeitigen Öffnens der Wagentür aus dem noch in voller Fahrt befindlichen Zug und wurde schwer verletzt.

Gar, 17. Aug. In dem benachbarten Orte Königsberg erstickte der Bergarbeiter Jos. Graf aus Gram über den Verlust seiner Ehefrau seine beiden Kinder, Knaben im Alter von 3 Jahren und 7 Wochen, mit einer Gade. Nach der Tat stellte er sich der Gendarmerie.

Wosen, 18. Aug. Der „Vossischen Zeitung“ zufolge wurde der Direktor der polnischen Volksbank Pofisch in wegen Vermittlung von 70 000 Mark verhaftet. Der Rentant der polnischen Volksbank in Neuenburg (Westpreußen) soll verschwunden sein.

Charlotten, 18. Aug. In der noch nicht vollständig abgelassenen Abgasleitung eines Kochofens sind acht Arbeiter verunglückt. Zwei Arbeiter wurden getötet, die übrigen erlitten eine schwere Dünndarm- und Schweben in Lebensgefahr.

Warschau, 17. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die Gräfin Larnowska, die Anstifterin des Mordes an dem Grafen Komarowski ist in einem russischen Abteil erster Klasse erdrosselt aufgefunden worden. Erst sprach man von Selbstmord, doch scheint ein geheimnisvolles Verbrechen vorzuliegen.

Wien, 18. August. In der Kaserne des Leib-Garde-Infanterie-Regiments feuerte gestern ein Offiziersdiener auf einen Hauptmann und eine Dame, die bei ihm zu Besuch weilt. Die Dame wurde getötet, der Hauptmann schwer verletzt. Ein zu Hilfe eilender Zugführer wurde durch einen Schuß leicht verletzt. Der Offiziersdiener

stürzte sich sodann durch das Fenster in den Hof, wo er schwer verletzt liegen blieb. Die Verletzten wurden ins Garnisonslazarett gebracht. Der Offiziersdiener scheint geistesgestört zu sein.

Nürnberg, 17. Aug. In der Annahröhe vollzog heute der Bamberger Erzbischof die feierliche Einweihung von acht Franziskaner-Patres. Damit ist dieser während der Reformation ausgewiesene Orden in Nürnberg wieder eingesetzt.

Konstantinobel, 18. August. Ein amerikanischer Archäologe ist bei Sinas ermordet worden.

Washington, 18. August. Präsident Wilson will alle Seemächte für den Januar 1915 zur Begleitung der amerikanischen Flotte durch den Panamakanal und zum Besuche der Weltausstellung in San Francisco einladen.

Die Presse im Luftschiff „Victoria-Luise“.

(Von unserem Berichterstatter.)

Baden-Baden, 18. Aug. Den Abschluß der Festlichkeiten zur Merkurbergbahn-Eröffnung bildete für die in der Bäderstadt noch anwesenden Pressevertreter eine Fahrt im Zeppelin-Luftschiff „Victoria Luise“, die auf Einladung des Direktors der Delag, Dr. Eckner, am Sonntag nachmittag bei fast vollständigem Windstille und etwas bedecktem Himmel unternommen wurde. In der geräumigen und natürlich auch luftigen Kabine nahmen Journalisten aus Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Achern, Hamburg und Berlin Platz. Wenige Minuten vor 6 Uhr ging das Zeppelinluftschiff, nachdem natürlich zuvor noch mit deutscher Gründlichkeit einige photographische Aufnahmen gemacht worden waren, in die Höhe und im Augenblick waren Menschen und Häuser zu kleinen, niedlichen Spielzeugen verwandelt. Dann dehnte sich der Blick in weite Fernen, hinein in die Schwarzwaldtäler und hinüber zum Silberband des Rheins und ins Elsaßland. Kaum wurde man die Bewegung der sinkenden Propeller gewahrt und man empfand vom ersten Augenblick an das Gefühl vollkommener Sicherheit. Die „Victoria Luise“ nahm zunächst ihren Kurs ins Osttal und über die Bäderstadt, die so wohl geordnet und sauber dalag. In großer Schleiße kehrte man zum Bahnhof Dös zurück und fuhr dann ins Bühlertal bis gegen Achern. Hier wandte sich das Schiff zur Halle zurück, wo nach genau einstufigem Verweilen in den Lüften die glatte Landung und Bergung der „Victoria Luise“ erfolgte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Stuttgart, 16. Aug. Tafelobstpreise auf dem Engros-Markt: Äpfel 15-20 M., Birnen 20

bis 30 M., Himbeeren 48-50 M., Waldhimbeeren 24 M., Johannisbeeren 35 M., Brombeeren 60 M., Preiselbeeren 26-32 M., Heidelbeeren 15-24 M., Mirabellen 30-35 M., Reineclauden 15-24 M., Zwetschen 30-35 M.; ausländische Kirschen 14-25 M., Birnen 18-30 M., Aprikosen 45-50 M., Pfirsich alles per 50 Kilogramm — Bitterlinge per 20 3, Kartoffeln per 50 Kilogramm 3-4 M. Mitteilungen der Zentralermittlungsstelle für Dehverwertung in Stuttgart, Ehlingerstraße 1. Stad, Telephon 7164.

Advertisement for Salem Aleikum Cigarettes. Features an illustration of a woman sitting on a box labeled 'Salem Aleikum Salem Gold Cigaretten'. Text includes 'Trusi-frei!' and 'Ehrwürdig'.

Advertisement for Dunlop Pneumatik. Text includes '1888 25 1913' and 'Die erste und seitdem die führende Marke.' Features the Dunlop logo.

Pädagogium Karlsruhe Schmidt & Wiedl, Baischstr. 8, Tel. 1582. Beginn der Ferienkurse: Montag, d. 18. ds. 7 Uhr früh. Anmeld. f. d. Wintersem. nimmt jederz. entgeg. d. Dir.

Large advertisement for Lecina-Seife. Includes an illustration of a woman in a bathing suit, the headline 'Was hat uns die Bade-Saison gelehrt?', and descriptive text about the soap's benefits for skin care. Price is 50 Pf. per 3 sticks for M. 1.40.

Advertisement for Karlsruher Turngemeinde (1846). Lists activities like gymnastics and tennis, and provides contact information for the club.

Advertisement for Tagesanzeiger. Mentions the date Monday, August 18th, and lists various news and entertainment sections.

Advertisement for Dr. Eisenlohr. States 'verreist bis Mitte September.' and provides contact details for his practice.

Advertisement for Wiener Neuwäscherei. Promotes 'Herrenstärkwäsche blendend weiß' and provides address and contact information.

Advertisement for Fussbodenlacke. Promotes 'gebrauchsfertig, jede Nuance, jedes Quantum' and 'Farbengeschäft'.

Advertisement for 'Keine Mäuse, keine Flöhe'. Promotes a method for pest control.

Advertisement for 'Achtung für Schreibmaschinen-Besitzer!'. Promotes repair services for typewriters.

Advertisement for Damenbinden. Promotes 'schonst angenehm im Gebrauch'.

Advertisement for CARL ROTH. Promotes 'GROSSHANDELMAGAZIN' and 'HOLZBEFERTIGER'.

Advertisement for Kinder-Rufnahmen. Promotes photography services for children.

Advertisement for Mietverträge. Promotes real estate services.

Advertisement for Sommer-Theater. Promotes performances at the Liedertalle Karlsruhe.

Amthliche Bekanntmachungen.

Freiwillige Grundstücksversteigerung. Am Mittwoch, den 27. August 1913, vormittags 9 1/2 Uhr...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 5990: 33 a 76 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung. Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Gb.-Nr. 4419: 3 a 38 qm...

Vergabung von Straßenbau-Arbeiten.

Die Erdarbeiten, Gestübbefestigung und Pflasterung zum Bau bezw. Umbau verschiedener Straßen...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Dehndgras-Versteigerung. Die Stadtgemeinde Durlach läßt das Dehndgras-Gebiet ihrer Weiden an folgenden Tagen öffentlich versteigern...

Partstraße.

6 Zimmerwohnung mit Küche, 1 od. 2 Manjarden, Bad, Veranda, elektrische Treppenbeleuchtung...

Weinbrennerstraße 13 ist wegen Verlegung des seitlichen Widders die West-Ende von 6 schönen Zimmern...

Herrschfts-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 2 Kellern, 2 Manjarden, Kammer...

Karlstraße ist eine schöne moderne Wohnung von 5 Zimmern, Diele, Küche...

Partstraße 3 ist eine sehr schöne Parterrewohnung von 5 großen Zimmern...

Redtenbacherstraße 21 ist im 1. Stod eine große 5 Zimmerwohnung mit Bad...

Borchholzstraße 44 ist im 1. Stod eine schöne Herrschafts-Wohnung von 5 Zimmern...

5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort od. später zu vermieten: Jirtel 25a, Setter.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Boeckhstraße 10

ist eine schöne Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Manjarden, Keller, Waschküche...

Erbsprinzenstraße 40 ist im 4. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Kellern...

Handnplatz Ecke Mozartstr. 9, 3 Treppen hoch, 2 Zimmer per sofort, Näh. Büro...

Kaiserstraße 233 ist eine 4-6 Zimmerwohnung, Bad und Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Rheinstraße 13 ist die West-Ende von 4 Zimmerwohnung mit Zubehör...

Woonstr. 21 und Boeckhstraße 16a 4 Zimmer, Badzimmer u. reichl. Zubehör mit Gartenanteil...

Weidenstr. 7 ist im 3. Stod, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, nebst reichl. Zubehör...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil...

Sternbergstraße 8, 2 Zimmerwohnung mit Zubehör...

Sternebergstraße 8, 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, sowie eine geräumige belle Werkstat mit Ofen auf 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstraße. Schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, 2. Stod, u. sonnigem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstr. 5 (Dachwohnung), 3 schöne Zimmer, Küche, nebst Zubehör per 1. Odt. zu vermieten.

Beilchenstr. 7, Hinterhaus, ist die westliche Wohnung im 1. Stod des Vorderhauses...

3 Zimmerwohnung in ruhiger Gasse und guter Lage (Weststadt) im 4. Stod per sofort zu vermieten.

Schöne, freundl. 3 Zimmerwohnung im Seitenbau, mit Zubehör, auf 1. Odt. zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung, freundl., neu hergerichtet, mit Balkon u. Veranda...

Durlacherstr. 37 Manjardenwohnung, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, auf 1. September billig zu vermieten.

Stillerstraße 59 ist in einem herrlichen Hause eine 2 Zimmerwohnung im 4. Stod an eine ruhige kleinere Familie auf 1. Odt. abzugeben.

Stillerstraße 25 ist die Wohnung im 1. Stod, links, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Kaiserstraße 40 2 große Zimmer, Küche u. Bad auf 1. Odt. zu vermieten. Zu ertrag. daselbst, 3. St.

Waldstraße 35 Seitenbau, 2. Stod, ist per 1. Odt. zu vermieten eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller.

Rähringerstr. 60b ist eine Manjardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche an ein kinderloses Ehepaar auf 1. Odt. zu vermieten.

Rähringerstraße 76 im 4. Stod, ist eine schöne Manjardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Glasabfluß per 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Postisches Konservatorium für Musik. Seminar für die Ausbildung von Musik-Lehrern und Lehrerinnen. Direktor Hermann Post, Waldhornstraße 8.

Zu vermieten. Einfamilienhaus mit 11 Wohnräumen, modern ausgestattet. Karlstraße 15.

5 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort od. später zu vermieten: Jirtel 25a, Setter.

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil, ohne Wis-o-bis, per 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Städtische Badanstalt (Bierordbad). Geisbrunn, Dampf u. elektr. Lichtbäder und sonstige Annehmlichkeiten.

Herrschftswohnung von 7 Zimmern, Bad, elektr. Licht u. Garten, Ettlingerstr. 29, per 1. Odt. zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon, geschlossener Veranda u. allem Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung, Weststadt, mit großer Diele, Bad, Manjarden und Gartenanteil, ohne Wis-o-bis, per 1. Odt. zu vermieten.

2 Zimmer-Wohnung, Weststadt, ruhiges Haus, in guter Lage, 4. Stod, per sofort oder 1. Odt. zu vermieten.

Der lange Anton. Eine Auswanderergeschichte von Ferdinand Madlinger. Der lange Anton, der Sohn des Meggers Schlaile von Steinach...

angeborenen Wandertrieb hin, der auch ihn einst auf der Walze bis „uff Baries“ geführt hatte, wo er den Grundstock zu seiner umfassenden weltmännischen Bildung legte...

Der Anton war nämlich, wie so viele großgewachsene Menschen, ein bis zur Dummheit gutmütiger Kerl. Darum wurde er auch in Steinach von Groß und Klein gehänselt.

Die Mutter erkannte sofort, daß diesem entzündenden Traum eine tiefere Bedeutung innewohnen müsse. Sie holte rasch ihr ägyptisches Traumbuch her, das „einzig wahre ägyptische Traumbuch“...

Welche Ueberraschung war dies für die besorgte Mutter! Aber als vorsichtige Frau ließ sie es bei dem einen Wahrspruch nicht bewenden. Sie wollte ihre Gewißheit haben und machte die Probe...

Läden zu vermieten. Zwei kleine Läden sind sofort monatlich für je 15 M zu vermieten.

Bureau und Lagerräume. Sofienstraße 114, im Querbau, per 2., 3. u. 4. Stock mit je 77 qm im Stock, per sofort oder später zu vermieten.

Wertstätte, sehr hell (zirka 32 Quadratmeter Nutzfläche) sowie ein Magazin oder Lagerraum, zirka 100 Quadratm. Nutzfläche, sind Marienstr. 65 auf 1. September evtl. später zu vermieten.

Academiestr. 39 ist eine Wertstätte zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Zimmer, Girschstraße 18 sind im 2. Stock 2 gut möblierte Zimmer (Boden- u. Schlafz.) auf sofort zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer, Amalienstraße 51, 2. Stock.

Sehr gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch an besten Orten zu vermieten: Marienstr. 10, 3. St.

Grenzstraße 28, 3. Stock rechts, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Gut möbl., behagl. Salonzimmer, evtl. mit Pension, an besten Orten (Dauermieter) per sofort od. 1. Sept. zu vermieten: Sofienstraße 3, 2. St. nächst d. Kaiserstr.

Kreuzstr. 16, 1. Treppe, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter sofort Kost und Wohnung zu billigen Preisen. Ebenda werden noch Abkommen für den Mittags- und Abendtisch angenommen.

Neapolstraße 29, 3. Stock, sind 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) preiswert zu vermieten.

Möbliertes Zimmer, Waldhornstraße 2, 2. Stock rechts.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Girschstraße 31 II. Girschstraße 13 ist eine freundl. Schlafstätte mit ganzer Pension (an ordentlichen Arbeiter) sofort zu vermieten. Zu erfragen varierte.

Miet-Gesuche, Junges Brautpaar sucht per 1. Oktober Zweizimmerwohn. möglichst in Weststadt evtl. auch als Hausverwalter gegen Wohnungsvergütung. Off. unter Nr. 2261 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer, Fräulein sucht separat möbliertes Zimmer evtl. Manufaktur in Frühlingsstr. 20., Nähe Post, per 1. Sept. zu mieten. Offerten unter Nr. 2265 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien, 12000 Mark, 2. Hypothek, auf mein Haus Melkenstraße 18 per 1. Oktober gesucht. Dr. Raffel Bw., Goethestraße 27.

Wenn sie alle paar Monate ein kurzes, inhaltsloses Schreiben erhielten. Bei den neugierigen Nachbarn ließen sie mitunter etwas fallen, daß Anton zurzeit nicht mehr in Amerika sei, er habe von Shanghai geschrieben. Und wieder später hörte man, er sei in Brasilien, in Australien, in Indien.

Man merkte schließlich den Alten an, wie ungern sie Auskunft gaben; ihre Antworten nahmen immer mehr eine verdächtige Kürze an, so daß die Vermutung entstand, es ginge dem Anton vielleicht doch nicht so glänzend, da er so oft den Platz wechselte. So viel Geschäftsgeist besaßen die Steinacher auch, um zu wissen, daß das viele Rutschen blöde Hofen macht.

Als nun gar eines Tages der alte Schlaile, der an Herzverfettung litt und immer kurzatmiger wurde, sein Geschäft verkaufte, konnte man daraus entnehmen, daß der Anton wohl nie mehr zurückkehren würde, sondern sich entschlossen habe, drüben zu bleiben. Damit fiel er bei den Steinachern völlig aus dem Rahmen ihres Interesses. Wer den Leuten nicht ständig vor der Nase herumläuft und ihnen gelegentlich etwas zu verdienen gibt, für den erkalten ihre Gefühle sehr rasch.

Jahre kamen und gingen in wechselvollem Lauf, brachten Gutes und Schlimmes über das Städtchen und seine fleißigen Bewohner. Im Bürgerauschuß errangen einmal die Bündler die Oberhand, dann wieder die Liberalen. Der alte Marktplatz wurde umgepflastert und eine neue Kinderschule gebaut. Mancher starb dahin, viele wurden geboren, Beamte wurden verfehlt. Der Turnverein feierte sein 25jähriges Bestehen, der Kriegerverein hielt eine Fahnenweihe, die der Stadt den Besuch des Landesherren brachte.

Der Steinbruchbesitzer Mudenheim machte pleite, der Gastwirt Rohrbacher brannte mit seiner Kellnerin durch unter Zurücklassung einer trauernden Witwe mit sechs Kindern. Ein evangelischer Jüngling heiratete ein katholisches Mädchen, ein christlicher Beamter gar eine Jüdin.

(Fortsetzung folgt.)

Mt. 50.— bis 60.— auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter A. S. 49 hauptpostlagernd.

Wit 15000 Mk., kann sich Herr oder Dame an einem erflüssigen Unternehmen beteiligen; Geld wird bei einer Bank deponiert. Offerten unter R. A. 4618 an Rudolf Mosse, Karlsruhe in Baden.

2. Hypothek, 7000—8000 M. zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 2267 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen, Weiblich

Mädchen-Gesuch, Ein ordentl. Mädchen auf sofort in Dienst gesucht: Schützenstraße 73, part.

Jüngeres Mädchen, aus anständiger Familie, das möglichst schon gedient hat, in kleinen Haushalt per 1. September gesucht. Näh. Gludstr. 19, 3. Tr. r.

Bessere ehrenhafte Person von älterem Fräulein für kleinen einfachen Haushalt gesucht. Näheres bei Frä. Metzler, Privat, Genagelbad, Postfach Neustädt. 8.

Einziges fleißiges Mädchen per 1. September gesucht: Rudolfstraße 15, 3. Stock links. Gesucht wird für sofort ein anständiges, ehrliches Mädchen für Hausarbeit u. Wirtsch. im Laden: Scheffelstraße 6, Baden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sof. Stelle in kleiner Familie. Zu erfragen Kaiser-Allee 93, 4. Stock.

Zimmermädchen-Gesuch, Braves, fleißiges Mädchen, welches das Zimmerreinen gründlich versteht, nähen, bügeln u. servieren kann, auf 1. Sept. gesucht. Nur solche mit prima Zeugnissen u. besten Empfehlungen wollen sich vorstellen zwischen 2 und 5 Uhr Karlsruherstr. 2, parterre.

Fleißiges, ehrliches Mädchen, zu kleiner Familie per 1. Sept. gesucht. Zu erfragen Körnerstraße 16, part.

Lehrmädchen-Gesuch, Junges Mädchen aus guter Familie, welche Lust hat, das Damenreifein gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten.

Elle Möbel, Spezial-Damen-Frisier-Salon, Kaiserstr. 114.

Lehrmädchen-Gesuch, Junges Mädchen, das Lust hat, sich zur Verkäuferin auszubilden, bei monatlicher Vergütung gesucht.

M. Günther, Herrenmodegesch., Kaiserstr. 114. Ein anständiges Laufmädchen per sofort gesucht: Gschw. Gutmann, Waldstraße 87 und 28.

Männlich, Jüngerer Kontorist für Verkehr mit der Kundschaft geeignet, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 2240 ins Tagblattbüro erbeten.

Vertreter, sucht an allen Orten eine Weinhandlung. Offert. unter Nr. 2173 ins Tagblattbüro erbeten.

Kaufmännische Lehrstelle, Ein braver, strebsamer, junger Mann achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung, auch vom Lande, welcher in eine gute kaufmännische Lehre eintreten will, möge selbstgeschriebene Offerte mit Personalien und Lebenslauf unter Nr. 2249 ins Tagblattbüro einreichen. Liebliche Vergütung wird gewährt.

Kaufm. Lehrstelle, Ein junger Mann aus guter Familie, der den Berechtigungschein zum einjähr. Militärdienst besitzt, kann in einem größeren Geschäft am hiesigen Plage sofort passende Lehrstelle finden. Gest. Offerten unter Nr. 2266 ins Tagblattbüro erbeten.

Hausbursche, durchaus zuverlässig und ehrlich, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ferm. Munding, Kaiserstraße 110.

Ausläufer, mit guten Zeugnissen, stadtkundig, wird gesucht.

Geschwister Baer, Waldstraße 49.

Stellen-Gesuche, Gebildetes Fräulein, welches im Nähen, sowie allen Handarbeiten erfahren, u. der franzö. Sprache mächtig ist, sucht sofort oder später passende Stellung als Zimmermädchen oder Kinderfräulein in nur feinem Hause. Off. unter Nr. 2211 ins Tagblattbüro erbeten.

Rohrstühle, werden billig eingeflochten. Stuhl- flechtere Frau Luise Köbler, Schützenstr. 22. Postkarte genügt.

Verloren u. gefunden, Verloren wurde gestern abend 1/10 Uhr in der Reichsstr. eine schwarze Reformtragerschürze, Abzugeben geg. Belohnung Reichenstr. 33, 2. Stock links.

Verloren eine Futtertasche mit Schlüssel, Portemonnaie mit Inhalt u. Schüler-Stadtgartenkarte, auf den Namen Dora Wolff lautend. Abzugeben gegen Belohnung: Kaiserstr. 100 im Laden.

Junger Zwergackel, auf den Namen „Walter“ hörend, abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung: Wadstr. 26.

Verkäufe, Zwei sehr schöne gleiche Betten in hob. Säulen 55 M., extra groß 1,50 m breit; serleg. Schrank 25 M., 1 Bönenländer M. 2,50, 2 eich. Nachschreiber, St. 1 M. zu verkaufen: Vellingstraße 33 im Hof.

Bilbig zu verkaufen: schön, hoch, Bett m. Kormatze, Veritil M. 40.—, Kaffinniere M. 40.—, Nachschonmode m. Marmorplatte, Pfeilerform, M. 8.—, neue u. geb. Sofas u. Divans v. M. 20.— an, Schreibtisch M. 35.—, Spiegel v. M. 3,50 an, Regulator M. 7.—, Fauteuil M. 15.—, Bilder, Tisch M. 4,50.

Steinstraße 9, im Hof.

Reizende Neuheiten, in modernen Handarbeiten treffen täglich ein, so daß jede Dame ihrem Geschmack entsprechende Artikel vorfindet.

Paul Burchard, Kaiserstraße Nr. 143.

Kaufgesuche, Diplom. Mahagoni oder Kirsch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 2208 ins Tagblattbüro.

Gut erhaltene Herrenkleider, mittlere Figur, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2253 ins Tagblattbüro erbeten.

Gaubeisenfenster, 4 bis 5 Stück, zu kaufen gesucht. Größe 1 qm. Näheres Karlsruh. 40 im Laden.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen in Tagblattbureau.

Statt jeder besonderen Anzeige. Samstag nachmittag verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Schwiegersohn Rechnungsrat a. D. Otto Stadtmüller. Karlsruhe, den 18. August 1913. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Sophie Feist Wtw., geb. Mittenmaier. Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. August, vormittags 11 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Blumenspenden und Beileidsbesuche bitten im Sinne des Entschlafenen zu unterlassen.

Herrenzimmer (Eichen), Bücherschrank, Diplomatentisch, 4 Federstühle, Teppich, Gardinen, Gabelstange, Schreibstischstuhl, kurze Zeit benutzt, ist billig abzugeben. Händler verbeten. Näheres im Tagblattbüro.

Zu verk.: 2 St. Schrank 18 M., 1 St. Schrank 10 M., kompl. Bett 25, 45 u. 55 M., 1 Sofa 15 u. 12 M., eif. Kinderbett 15 M., Kommode 15 M., Nachtschiff f. neu 8 M., Kleiderschrank 15 M., 1 Dord 5 u. 10 M., Ludwig-Wilhelmstr. 5, parterre.

Ladeneinrichtung, Regale 2 gr. Adentische, 1 gr. Steiliger Glaschrank, 1 Big-Alschneider, dreh- u. feldbare Kartentischer, Albums, 1 Anlange und versch. sind billig abzugeben: Karlsruherstr. 29a, Bismarckplatz.

Bett m. Federbett, majoli eichen, 25 M., Sofa 10 M., Kleiderschrank 10 M., schön, hoch, Bett, Nachtschiff, Ovaltisch, sehr billig: Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Bilbig zu verkaufen, Nähmaschine, Singer, gut erhalten, 36 M., Nachschonmode mit und ohne Mann, 20 M. an, Schreibstisch, pol., gr. Kleiderschrank 16 M., Giffonieres, poliert, eintüriger Schrank 15 M., Küche von 2,50 M. an, Blüschdivan, Nachtschiff von 3 M. an, Stühle 2 M., Spiegel, schöner pol. Veritil mit Spiegel 40 M., Kleiderschrank, schönes Kinderbett mit Matratze: Steinstraße 7, Hof.

Ein 4 flammiger, s. schöner, moderner Herrenzimmerraster, matt Messing, für Hängegas, 3 Außenflammen und 1 Kuppelflamme in der Mitte, sowie 1 Schlafzimmerraster, 1 A. zu verkaufen: Hebelstraße 3 im Laden.

Gasochapparate, Gas-, Brat- u. Badöfen, Gasplättchenwärmer u. Wärrerfen, Gasheizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Wadstr. 44.

Ein gestempelte Reimalmaage, ein Regal (für Bügelstange) u. ein kleiner Bügelofen billig zu verkaufen. Näheres Nachmerstraße 6, Seitenbau, parterre.

Dürrer Brennholz, kurz gefügt, per Str. nur 1 Mt. so lange Vorrat reicht. W. Roberts, Gludstr. 19.

Brennholzverkauf, trockenes Anfeuerholz, wird abgegeben, per Lad 80, bei Abnahme von 3 Säcken trat in Keller: Kronenstr. 9 in der Schreinerstr.

Schreibstisch, Diplom. Mahagoni oder Kirsch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 2208 ins Tagblattbüro.

Gut erhaltene Herrenkleider, mittlere Figur, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2253 ins Tagblattbüro erbeten.

Gaubeisenfenster, 4 bis 5 Stück, zu kaufen gesucht. Größe 1 qm. Näheres Karlsruh. 40 im Laden.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen in Tagblattbureau.

Danksagung. Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die reichen Blumenspenden anlässlich des Dahinscheidens unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante u. Nichte Fräulein Anna Lipp, sagen wir hiermit herzlichen Dank. Dank auch den Schwestern des St. Franziskushauses für die hingebende Pflege, die sie der lieben Verstorbenen angedeihen ließen. Karlsruhe, den 18. August 1913. Die trauernden Hinterbliebenen.

Haben Sie leere Säcke? Zahle dafür höchste Preise. Fordern Sie bitte Preisliste von V. H. Rau, Dortmund, Saarbrückerstr. 53.

Getragene Kleider, Schuhe usw. werden am besten bezahlt von Brand-Knobel, Durlacherstraße 68.

Altmetalle, als Kupfer, Messing, Zinn, Zink und Blei kauft zu höchsten Preisen Leon Schwarzenberger, Schützenstraße 78, Telefon 2176.

Bedeutende Offerte für Händler, Zahle für Bücher und geb. Zeitschriften doppelt. Makulaturpreis. Sasse, Wadstr. 12, Tel. 3464.

Gebisse zu kaufen, gesucht. Zahle pro Zahn 30 bis 50 S. Offert. unter Nr. 2255 ins Tagblattbüro erbeten.

Hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahl und bitter um Offerten.

Weintraub, Kronenstr. 52.

Gebisse, werden jeden Dienstag angekauft: Karlsruh. 41, 3. Stock, Vorderhaus, pro Zahn von 30 S an.

Proses Lob, Spenden die Hausfrauen Roths Fleckwasser nicht feuergefährlich Glas 50 Pfg.

Hofdrogerie Carl Roth, Eine Sendung Mainauer Rahm-Käse ist eingetroffen und empfehle solchen so lange Vorrat.

W. Erb am Lidellplatz.

1. Schweizerkäse, verkaufe so lange Vorrat reicht, das Pfd. 1 M., 1/2 Pfd. 50 S., 1/4 Pfd. 25 S.

B. Schwab, Waldhornstr. 38. Stand auf dem Markt bei Fr. Schm. Schöpf u. auf dem Ludwigsplatz.

Teilen Sie bitte allen Haarbesitzer mit, daß ich durch Gebrauch von Obermeyer's Med.-Verbo-Seife ein.

Haarausfall, vollständig beseitigt und frisches Wachstum erzielt habe. O. Sieber in O. Gerba-Seife & St. 50 Pfd. 30% verpacktes Präparat Mann 1.—. Zur Nachbehandlung: Gerba-Seife & St. 75 Pfd., Glasbid. Mt. 1,50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Kneifels Hartintur, hat sich seit über 50 Jahren bei Haarausfall u. Kahlheit und zur Pflege des Haars rühmlich bewährt u. einen Weltrenormierten. Herzlich empfohlen. Zu haben in Flasche 1, 2 u. 3 M bei 2. Welt Witwe, Karl-Friedrichstraße C. Roth, Hofdrogerie.

Preussische Südd. Klassenlotterie, Listen II. Klasse sind eingetroffen und zugleich die Erneuerungsloten III. Klasse, die alsbald abgeholt werden wollen, damit kein Schaden entsteht.

Kauflose III. Klasse sind noch erhältlich: 1/8 1/4 1/2 1/1 Teil 15.- 30.- 60.- 120.- bet.

Ludwig Götz, Groß-Bad. Lotteriereinnehmer, Sebelstraße 11 beim Rathhaus.

Anentgeltliche Rechtsauskunftstelle für Frauen, Sprechstunden: Freitag 6-7 Uhr, Dienstag 6-8 Uhr, Bindenschule, Kriegerstraße 44.